

Inhalt

Dieser **Rulesletter 4 / 2008** enthält folgende Themen:

1. „Basketball-Regeln 2008“ erschienen!
2. Art. 36 und 38 – Spieldisqualifikation „SD“
3. Regelfragen aus FIBA-Assist Nr. 31 / 2008: Richtig oder Falsch?
4. Internationale Einsätze 2008
5. Regelfragen aus FIBA-Assist Nr. 32 / 2008: Richtig oder Falsch?
6. Regelfragen aus FIBA-Assist Nr. 33 / 2008: Richtig oder Falsch?

1. „Basketball-Regeln 2008“ erschienen!

Die neuen offiziellen Basketball-Regeln für Männer und Frauen sind in neuer Auflage erschienen und ab sofort bei den DBB-Handelspartnern ISKAY und Ballsportdirekt.de GmbH & Co. KG erhältlich. Neben den Änderungen im Regelbereich beinhaltet die Broschüre zudem im Anhang ein Kapitel zur technischen Ausrüstung.

Ab Mitte August erscheint die Broschüre „Die Technik des Schiedsrichterns“ ebenfalls in neuer und aktualisierter Auflage.

Die DBB-Handelspartner können Sie telefonisch (ISKAY, 0 30-29 66 733-0 oder Ballsportdirekt.de GmbH & Co KG, 0 28 41-96 707-20) oder über das Internet (www.iskay.com oder www.ballsportdirekt.de) kontaktieren.





2. Art. 36 und 38 – Spieldisqualifikation „SD“

Die AG Regeln möchte an dieser Stelle auf eine insbesondere für spielleitende Stellen wichtige Klarstellung in den Regeln 2008 zur Disqualifikation von Spielern oder Trainern hinweisen.

Hintergrund:

Die Regeln unterschieden bisher nicht zwischen einer Disqualifikation als Einzelentscheidung und einer „administrativen“ Disqualifikation eines Spielers aufgrund seines zweiten unsportlichen Fouls (Regeln 2004: Art. 37.1.2, Regeln 2008: Art. 36.2.3) oder der eines Trainers aufgrund technischer Fouls (Regeln 2004: Art. 37.1.3, Regeln 2008: Art. 38.3.3). Dies führte international zu unterschiedlichen Konsequenzen in der Frage einer nachträglichen Bestrafung des Täters. Die fehlende Unterscheidung in den Regeln zog meist bei jeder Art von Disqualifikation eine automatische Sperre und ein Verfahren der Spielleitung nach sich.

Dies war jedoch nie die Absicht der FIBA, die in der „administrativen“ Disqualifikation lediglich einen Ausschluss für das laufende Spiel und keine Folgen über dieses Spiel hinaus sehen wollte. Im Bereich des DBB wurde daher zur Unterscheidung die so genannte „SD-Disqualifikation“ eingeführt und auf der Vorderseite des Anschreibebogens in der Foulspalte des Täters vermerkt.

Änderung:

Zur Klarstellung hat die FIBA daher folgende Änderungen / Ergänzungen in die Regeln 2008 aufgenommen:

Art. 36.2.4: "Wird ein Spieler gemäß Art. 36.2.3 disqualifiziert, ist das zur Disqualifizierung führende unsportliche Foul das einzige, welches bestraft wird. Für die Disqualifikation wird keine zusätzliche Strafe verhängt."

Art. 38.3.4: "Wird ein Trainer gemäß Art. 38.3.3 disqualifiziert, ist" "

Damit wird deutlich gemacht, dass „SD-Disqualifikationen“ nur für die restliche Spielzeit gelten und keinesfalls eine automatische Sperre und ein anschließendes Verfahren durch die spielleitende Stelle beinhalten.

Beispiel:

- a) Ein Spieler begeht sein zweites unsportliches Foul und ist daher zu disqualifizieren.
- b) Ein Trainer erhält sein drittes technisches Foul (insgesamt ein „C“- und zwei „B“-Fouls) und ist daher zu disqualifizieren.

In beiden Fällen muss der Betreffende sich für die restliche Dauer des Spiels in den Umkleieraum seiner Mannschaft begeben oder, wenn er dies vorzieht, das Gebäude verlassen.

Auf dem Anschreibebogen wird nach dem Eintragen des Fouls zusätzlich im nächsten Foulkästchen bzw. im freien Raum dahinter ein „SD“ eingetragen:

Eintragung im Fall a)

✓	04	MEIER, H.	⊗	8	7	8	9	SD
---	----	-----------	---	---	---	---	---	----

Eintragung im Fall b)

✓	Trainer	SCHULZE, E.	✓	Liz.-Nr.	A 007	5 ^B	8 ^C	9 ^B	SD
✓	Trainer Assistent	HUBER, K.		Liz.-Nr.					

Die SD-Disqualifikation ist nicht auf der Rückseite des Anschreibebogens zu vermerken und es ist kein Bericht an die spielleitende Stelle zu senden. Eine „SD-Disqualifikation“ hat über das Spielende hinaus keine Auswirkungen.



3. Regelfragen aus FIBA - Assist Nr. 31 / 2008: Richtig oder falsch?

Dies ist eine Übersetzung der „RIGHT OR WRONG?“ - Fragen aus der Zeitschrift „FIBA-Assist“ Nr. 31. Die Musterlösungen befinden sich am Ende des Fragenteils.

1. Spieler A5 dribbelt in seinem Vorfeld, als gegen A4 eine Drei-Sekunden-Regelübertretung gepfiffen wird. Der nachfolgende Einwurf für Mannschaft B findet nächst der Stelle statt, an welcher der Ball zum toten Ball wurde. Richtig?
2. Während der letzten zwei Spielminuten des 4. Viertels begeht A4 eine Regelübertretung durch „Stören des Balls im Angriff“. Trainer A beantragt eine Auszeit, die jetzt gewährt wird. Richtig?
3. A4 wird von B4 so schwer gefoult, dass er verletzt das Spiel verlassen muss. Die Schiedsrichter disqualifizieren B4. Die Freiwürfe darf jeder Spieler der Mannschaft A ausführen, der zum Zeitpunkt des Fouls auf dem Spielfeld war. Richtig?
4. Nach einer Rückspiel-Regelübertretung durch A4 führt Mannschaft B den Einwurf von der verlängerten Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch aus. Richtig?
5. Bevor der Ball die Hand des Freiwurfs A4 zum letzten Freiwurf verlassen hat, wird B5 von A5 gefoult. Dies ist das fünfte Mannschaftsfoul von A in diesem Viertel. B5 erhält zwei Freiwürfe. Richtig?
6. Der Schiedsrichter, der einen Einwurf ausführen lässt, pfeift, sobald der Ball belebt wird. Richtig?
7. Während der letzten zwei Spielminuten des 4. Viertels hat Mannschaft A in ihrem Rückfeld einen Einwurf. Bevor der Ball dem Einwerfer zur Verfügung steht, unterbricht ein Schiedsrichter das Spiel, um das Spielfeld wischen zu lassen. Der Einwurf wird nun von der verlängerten Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch ausgeführt. Richtig?
8. A4 wird gefoult und hat sich dabei offensichtlich verletzt. Trainer A betritt das Spielfeld, um sich um A4 zu kümmern, was aber nicht erforderlich ist, da A4 sich inzwischen erholt hat und weiterspielen kann. A4 muss dennoch ausgewechselt werden. Richtig?
9. Nachdem die Namen und Spielernummern vom Trainer bestätigt worden sind und noch vor dem Sprungball zu Spielbeginn teilt der Anschreiber dem 1. Schiedsrichter mit, dass zwei Spieler andere als auf dem Anschreibebogen eingetragene Spielernummern tragen. Die Spielernummern auf dem Anschreibebogen werden korrigiert und das Spiel beginnt, ohne dass hierfür eine Strafe verhängt wird. Richtig?
10. Nach dem Eröffnungssprungball spielen beide Mannschaften irrtümlich in die falsche Richtung. A5 erzielt einen Korb und jetzt wird der Fehler bemerkt. Die Punkte von A5 werden dem Kapitän der Mannschaft B angeschrieben. Richtig?

Antworten:

1. Nein (Art. 22.2)
2. Ja (Art. 18.2.3)
3. Nein (Art. 19.3.8)
4. Nein (Art.22.2)
5. Nein (Art. 41.2.2)
6. Nein (Art. 47.2)
7. Nein (Art. 17.2.3)
8. Ja (Art. 5.3). Der Trainer hat das Spielfeld wegen der offensichtlichen Verletzung von A4 betreten und daher gilt A4 als behandelt.
9. Ja (FIBA - Interpretation 2008).
10. Nein (FIBA - Interpretation 2008).



4. Internationale Einsätze 2008

Wie in jedem Jahr finden in den Sommermonaten einige FIBA - Wettbewerbe statt, in denen folgende deutsche Instruktoeren, Kommissare und Schiedsrichter eingesetzt werden (aufgelistet nach Terminen):

Petra Kremer	11. - 20. 7.	EM-A	U 20 weibl.	Chieti, Italien
Willi Heinzelmann	18. - 27. 7.	EM-A	U 18 weibl.	Nitra, Slowakei
Benjamin Barth	1. - 10. 8.	EM-B	U 20 männl.	Targu Mures, Rumänien
Peter George	1. - 10. 8.	EM-A	U 20 männl.	Riga, Litauen
Roger Schwarz	1. - 10. 8.	EM-A	U 20 männl.	Riga, Litauen
Oliver Krause	6. - 15. 8.	EM-B	U 18 weibl.	Skopje, Mazedonien
Moritz Reiter	8. - 17. 8.	EM-A	U 16 weibl.	Katowice, Polen
Klaus Metzger	13. 8.	EM-A Q	Damen	Danzig, Polen
Alfred Drost	15. - 24. 8.	EM-A	U 16 männl.	Chieti, Italien
Boris Schmidt	15. - 24. 8.	EM-B	U 16 männl.	Sarajevo, Bosnien
Uli Sledz	15. - 24. 8.	EM-B	U 16 männl.	Sarajevo, Bosnien
Peter George	20. 8.	EM-A Q	Herren	Cagliari, Italien
Robert Lottermoser	23. 8.	EM-A Q	Herren	Szolnok, Ungarn
Benjamin Barth	27. 8.	EM-A Q	Damen	Sopron, Ungarn
Boris Schmidt	27. 8.	EM-A Q	Damen	Valenciennes, Frankreich
Petra Kremer	30. 8.	EM-B Q	Damen	Luxemburg, Luxemburg
Boris Schmidt	3. 9.	EM-A Q	Herren	Pardubice, Tschechien
Oliver Krause	3. 9.	EM-A Q	Herren	Nancy, Frankreich
Robert Lottermoser	6. 9.	EM-A Q	Herren	Charleroi, Belgien
Alfred Drost	6. 9.	EM-B Q	Herren	La Almere, Niederlande
Moritz Reiter	6. 9.	EM-B Q	Herren	Aarhus, Dänemark
Benjamin Barth	6. 9.	EM-B Q	Damen	La Almere, Niederlande
Petra Kremer	8. 9.	EM-A Q	Damen	Borges, Frankreich
Willi Heinzelmann	10. 9.	EM-B Q	Herren	Reykjavik, Island
Murat Biricik	13. 9.	EM-A Q	Herren	Szombathely, Ungarn
Oliver Krause	13. 9.	EM-A Q	Herren	Liverpool, Großbritannien
Boris Schmidt	13. 9.	EM-B Q	Herren	La Almere, Niederlande
Ulrich Sledz	20. 9.	EM-A Q	Herren	Vantaa, Finnland

Wir wünschen allen viel Glück und Erfolg!



5. Regelfragen aus FIBA - Assist Nr. 32 / 2008: Richtig oder falsch?

Dies ist eine Übersetzung der „RIGHT OR WRONG?“ - Fragen aus der Zeitschrift „FIBA-Assist“ Nr. 32. Die Musterlösungen befinden sich am Ende des Fragenteils.

1. Nach einem Einwurf von A4 an der Endlinie im Vorfeld seiner Mannschaft geht der Ball, ohne von einem Spieler berührt zu werden, an der gegenüberliegenden Endlinie ins Aus. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?
2. Mannschaft A hat Ballkontrolle und es sind noch zehn Sekunden auf der 24-Sekunden-Anlage, als das Spiel aufgrund einer Verletzung von B4 unterbrochen wird. Das Spiel wird mit einer neuen 24-Sekunden-Periode für Mannschaft A fortgesetzt. Richtig?
3. Während der Ball bei einem Freiwurf von A5 in der Luft ist, begehen A4 und B4 aneinander ein Doppelfoul. Der Freiwurf ist erfolgreich. Das Spiel wird mit einem Einwurf aufgrund des Wechselnden Ballbesitzes fortgesetzt. Richtig?
4. Unmittelbar nach einer Drei-Sekunden-Regelübertretung durch A4 kommt es zu einer Gewalttätigkeit. Die an der Gewalttätigkeit beteiligten Spieler werden disqualifiziert. Das Spiel wird mit einem Einwurf für Mannschaft B fortgesetzt. Richtig?
5. Mannschaft B steht der Ball gemäß Wechselndem Ballbesitz zu. Während der folgenden Spielpause wird gegen A4 ein technisches Foul verhängt. Das nächste Viertel beginnt mit einem Einwurf für Mannschaft B, nach dem der Einwurfanzeiger gedreht wird, d.h. Mannschaft A steht nun der nächste Ball gemäß Wechselndem Ballbesitz zu. Richtig?
6. Der letzte Freiwurf von A4 geht weder in den Korb noch berührt er ihn. Der darauf folgende Einwurf für Mannschaft B wird in Höhe der verlängerten Freiwurflinie ausgeführt. Richtig?
7. Kurz vor Ende des zweiten Viertels beantragt B10 einen Spielerwechsel. Mannschaft A erzielt einen Korb. B10 darf jetzt eingewechselt werden. Richtig?
8. Mannschaft A hat seit 5 Sekunden Ballkontrolle in ihrem Rückfeld, als ein Doppelfoul gepfiffen wird. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt. Mannschaft A hat nun erneut acht Sekunden, um den Ball in ihr Vorfeld zu bringen. Richtig?
9. Nach einem letzten Freiwurf geht der Ball an den Ring, aber nicht in den Korb. Der Zeitnehmer schaltet die Spieluhr an, sobald der Ball den Ring berührt. Richtig?
10. A4 beendet in der Luft sein Dribbling und landet mit beiden Füßen gleichzeitig. Er darf nun pivotieren. Richtig?

Antworten:

1. Nein (Art. 30.1.1)
2. Ja (Art. 29.2.1)
3. Nein (Art. 35.2)
4. Ja (Art. 39.3.2)
5. Nein (Art. 12.4.8)
6. Ja (Art. 43.3.1)
7. Nein (Art. 19.2.2)
8. Nein (Art. 28.2.2)
9. Nein (Art. 49.2)
10. Ja (Art. 25.2.1)



6. Regelfragen aus FIBA - Assist Nr. 33 / 2008: Richtig oder falsch?

Dies ist eine Übersetzung der „RIGHT OR WRONG?“ - Fragen aus der Zeitschrift „FIBA-Assist“ Nr. 33. Die Musterlösungen befinden sich am Ende des Fragenteils. Die Fragen beziehen sich auf die Änderungen der Offiziellen Basketball-Regeln 2008, die ab dem 1. Oktober 2008 gültig werden.

1. A4 überquert dribbelnd die Mittellinie in Richtung Vorfeld. Der Ball ist im Vorfeld, sobald A4 das Vorfeld berührt. Richtig?
2. Nach der Ringberührung springt der Ball nach oben und wird anschließend von einem Spieler berührt, der dabei von unten durch den Korb greift. Dies ist ein Stören des Balls. Richtig?
3. A4 hält den Ball und wird dabei eng bewacht. Er schwingt dabei heftig seinen Ellbogen, ohne dabei einen Kontakt mit seinem Gegenspieler zu verursachen. Gegen A4 kann ein technisches Foul verhängt werden. Richtig?
4. A4 erlangt im schnellen Lauf Ballkontrolle, verliert aber dabei das Gleichgewicht und stürzt zu Boden. Durch den Schwung rutscht er noch auf dem Boden weiter. A4 begeht dadurch einen Schrittfehler. Richtig?
5. A5 fängt einen Rebound und gibt einen langen Pass in Richtung Vorfeld. In der Nähe der Mittellinie springt B5 in seinem Vorfeld ab, fängt den Pass ab und landet in seinem Rückfeld. B5 begeht eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?
6. A4 dribbelt sechs Sekunden lang in seinem Rückfeld und wird dabei von B4 und B5 aggressiv verteidigt. A4 beendet sein Dribbling und kommt mit einem Fuß in seinem Vorfeld zum Stopp. Der Ball ist jetzt im Vorfeld. Richtig?
7. A5 dribbelt bei einem Schnellangriff allein auf den gegnerischen Korb zu. B5 verursacht von hinten einen Kontakt an A5, um den Schnellangriff zu stoppen. Das Foul ist als unsportliches Foul zu pfeifen. Richtig?
8. Spieler dürfen ein T-Shirt unter ihrem Trikot tragen. Richtig?
9. A5 dribbelt aus seinem Rückfeld zur Mittellinie und beendet sein Dribbling, als er mit je einem Fuß im Vor- und Rückfeld steht. Aus dieser Position passt er den Ball zu A6 im Rückfeld. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?
10. Beim Eröffnungssprungball zu Spielbeginn tippt Springer A4 den Ball zu A5, der in seinem Vorfeld abgesprungen ist. A5 fängt den Ball in der Luft und landet in seinem Rückfeld. A5 begeht eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?

Antworten:

1. Nein (Art. 28.1.3, 3. Punkt)
2. Ja (Art. 31.2.4, 2. Punkt). Es werden zwei bzw. drei Punkte gegeben.
3. Ja (Art. 38.3.1)
4. Nein (Art. 25.2.3)
5. Nein (Art. 30.1.2)
6. Ja (Art. 28.1.3, 2. Punkt)
7. Ja (Art. 36.1.4)
8. Nein (Art. 4.3.1)
9. Ja (Art. 28). Da A5 sein Dribbling beendet, findet Art. 28.1.3, 3. Punkt keine Anwendung. Gemäß Art. 28.1.3, 2. Punkt befindet sich der Ball jetzt im Vorfeld. Der Pass ins Rückfeld zu A6 ist daher eine Regelübertretung.
10. Nein (Art. 30.1.2)